Katholikenrat
KR
im Bistum Fulda

Beschluss der Frühjahrsvollversammlung des Katholikenrates am 25. / 26. März 2011

Katholikenrat KR im Bistum Fulda

Forderung des Katholikenrates zum Ausstieg aus der Kernenergie

Angesicht der schlimmen Ereignisse der letzten Wochen in Japan und der daraus resultierenden radioaktiven Verstrahlung wird uns vor Augen geführt, wie verwundbar die Schöpfung durch unser menschliches Handeln ist.

Es ist deutlich zu erkennen, dass sich diese Katastrophe nicht nur auf die Region Asien beschränken wird. Die radioaktive Verstrahlung betrifft unsere ganze Erde.
Lebensmittel und Trinkwasser sind betroffen, Pflanzen- und Tierwelt werden sich verändern und auf längerer Sicht werden auch die Menschen in Europa die Folgen zu spüren bekommen.

Um in dieser schwierigen Situation die Hoffung nicht zu verlieren, brauchen die Menschen auch unsere christliche Botschaft.

Dies ist Aufgabe unserer Kirche und entspricht unserem christlichen Gottesbild, den Menschen Hilfe anzubieten und neue Wege anzustoßen.

Daher fordert der Katholikenrat alle Verantwortlichen in Deutschland und in Europa dazu auf, so schnell wie möglich aus der Nutzung der Kernenergie auszusteigen und einen weiteren Ausbau regenerativer Energien sowie der hierzu erforderlichen Stromversorgungsnetze anzustreben. Die Kernkraft ist kein Weg, eine nachhaltige und ökologisch verträgliche Energieversorgung zu gewährleisten.

Verantwortliches Handeln zur Bewahrung der Schöpfung hat selbstverständlich seinen Preis und verlangt auch einen Beitrag von jedem einzelnen, zum Beispiel in der Form, dass gewohnte Lebensstile in Frage gestellt oder gar aufgegeben werden müssen.